

Der Beginn des 4. Quartals 2021 ist ein guter Zeitpunkt um die Gegenwart zu überprüfen.

Wohin steuert der S&P500? Was ist mit den Zinssätzen USA? Was macht die US-Notenbank? Was macht Gold?

Viele Fragen, ich werde mich bemühen einige zu beantworten.

Also fange ich an.

## 1. S&P 500 und SMA 50

Wir hatten im S&P 500 heftige Kursrückgänge zu verzeichnen.

Der SMA 50 wurde unterboten und wieder rückerobert, nur um dann wieder darunter zu fallen.

Sehen wir einen Test des SMA 200?



Anleger machen für diese Schwäche die Immobilienprobleme aus China verantwortlich.

Anleger die meine Kommentare lesen wissen, dass die wahre Antwort darin besteht, dass dieser „unaufhaltsame Bulle“ diesen Herbst auf Gegenwind stoßen wird. Ich wusste nicht, was „das Problem“ sein würde, aber ich habe damit gerechnet, dass es kommen würde. Die Märkte bewegen sich in Wellen und wenn es nicht China wäre, wäre es etwas anderes gewesen. Es war einfach Zeit.

Nun ist es an der Zeit, herauszufinden, was als nächstes kommt. Alle Kursrückgänge in diesem Jahr prallten innerhalb von Tagen, wenn nicht Stunden, ab.

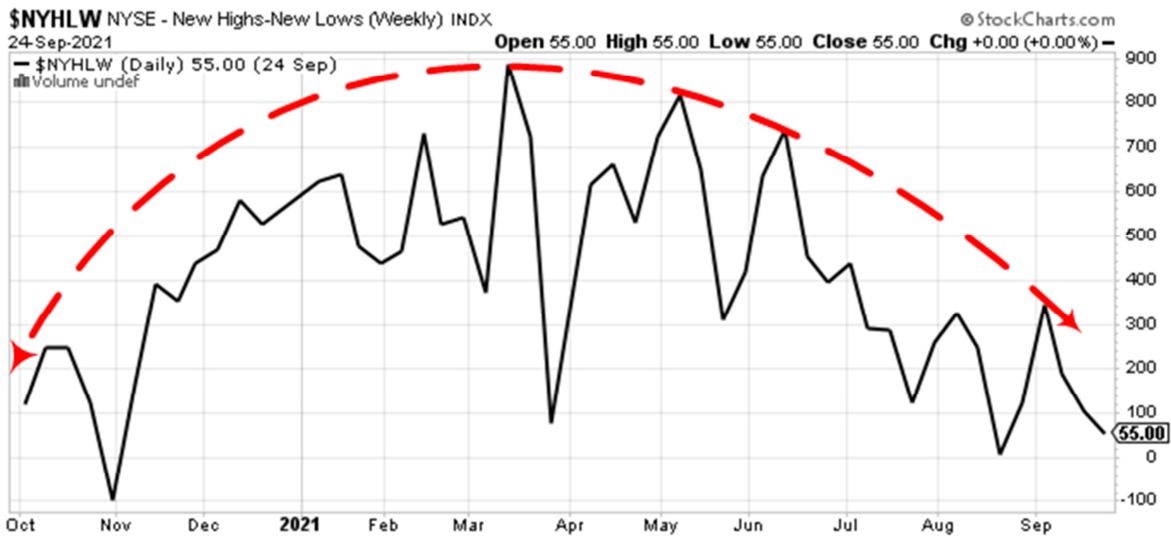
Sollten wir diesmal dasselbe erwarten? Nein, überhaupt nicht.

Dieses Mal ist es anders, denn es ist der erste Dip (Kursrückgang), der wirklich Angst und Unentschlossenheit der Anleger zeigt. Zuvor wurde jeder Kursrückgang mit einem Achselzucken beantwortet und die Kurse erholten sich aufgrund fehlender Folgeverkäufe innerhalb kurzer Zeit. Dieses Vertrauen ist jetzt und jeder fragt sich ob jetzt etwas „Großes“ kommt.

## 2. Sentiment - Stimmungsumkehr

Wir sehen einen deutlichen Stimmungseinbruch seit März/April 2021.

### Differenz der neuen Hochs minus neue Tiefs Börse NYSE USA



Der Indikator Differenz neue Hochs minus neue Tiefs erreichte fast den Tiefststand vom November 2020.

Die Anlegerstimmung wurde richtig ausgespült. Die offene Frage ist jedoch, ob dies für einen Reset ausreicht und ob dies nur ein Vorbote weiterer Kursrückgänge ist.

## 3. Zinsen – Zinsen werden wieder interessant

Die Renditen langfristiger Staatsanleihen sind signifikant gestiegen.



Dieser 1,40%-ige Bereich auf dem Zins-Chart Zinsen US 10j ist ein wichtiges Niveau.

Ich bezeichne es als Musteränderung, wenn die 1,40% überschritten wurden.



Worauf ich mich jedoch konzentriere, ist die Rendite der 5-jährigen Anleihe. Man sieht, sie hat ein neues Jahreshoch erreicht.

Der Ausbruch auf ein neues Hoch sieht aus, als könnte die Rendite für 5-jährige US-Staatsanleihen 1,25% erreichen, was eine ziemliche Bewegung wäre, denn bezogen auf August 2021 würde sich die Rate verdoppeln.



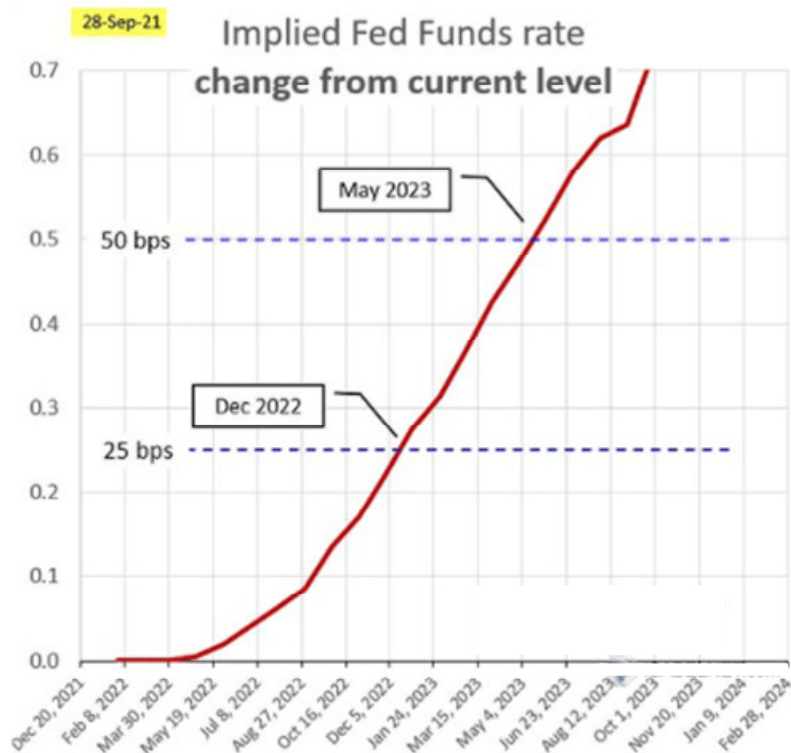
Ich vermute, dass Zinssätze in den kommenden Wochen zur neuen Aufmerksamkeit des Marktes werden könnten, da wir im Kongress einen Showdown bei der Schuldenobergrenze haben.

Die Zinsen beschäftigen die Anleger mehr als Evergrande (Anm. Immobilienblase China)

#### 4. US-Notenbank – Tapering und Zinserhöhungen

Die US-Notenbank hat sich dazu zuletzt wie folgt geäußert:

a) Eine Zinserhöhung erwartet die Hälfte der Währungshüter für nächstes Jahr.



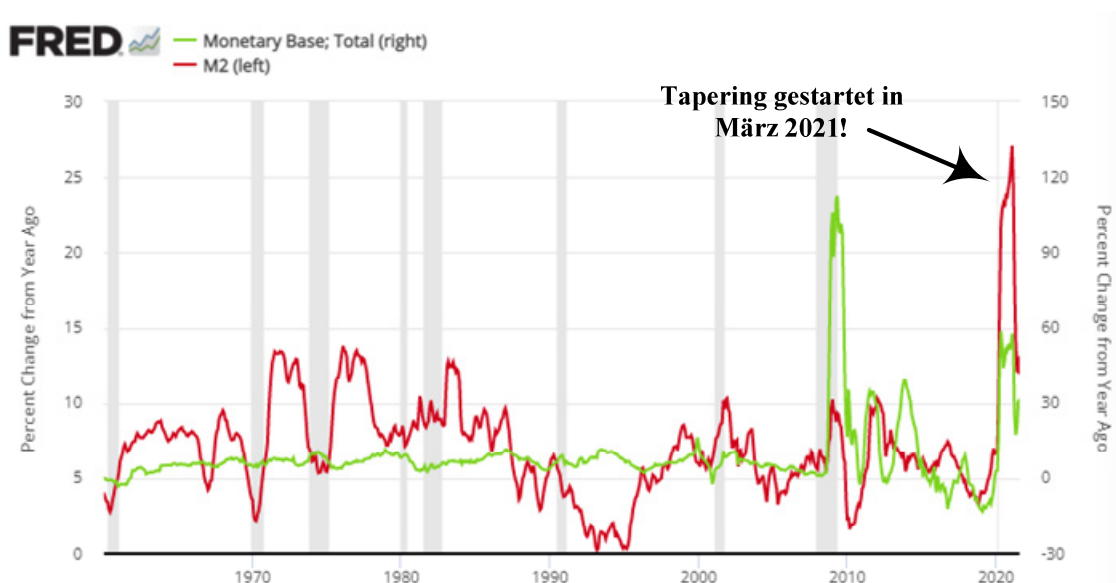
b) US-Notenbank signalisiert baldiges Tapering.

Im November dürfte die US-Zentralbank die Reduzierung des Anleihekaufprogramms einläuten.

Angst vor dem Taper?

Anleger fürchten den Taper. Die Mitglieder der US-Notenbank erinnern uns ständig daran, dass es bald kommt, die Finanzmedien geben häufig eine Vorschau auf die potenziellen hässlichen Marktfolgen des Tapers.

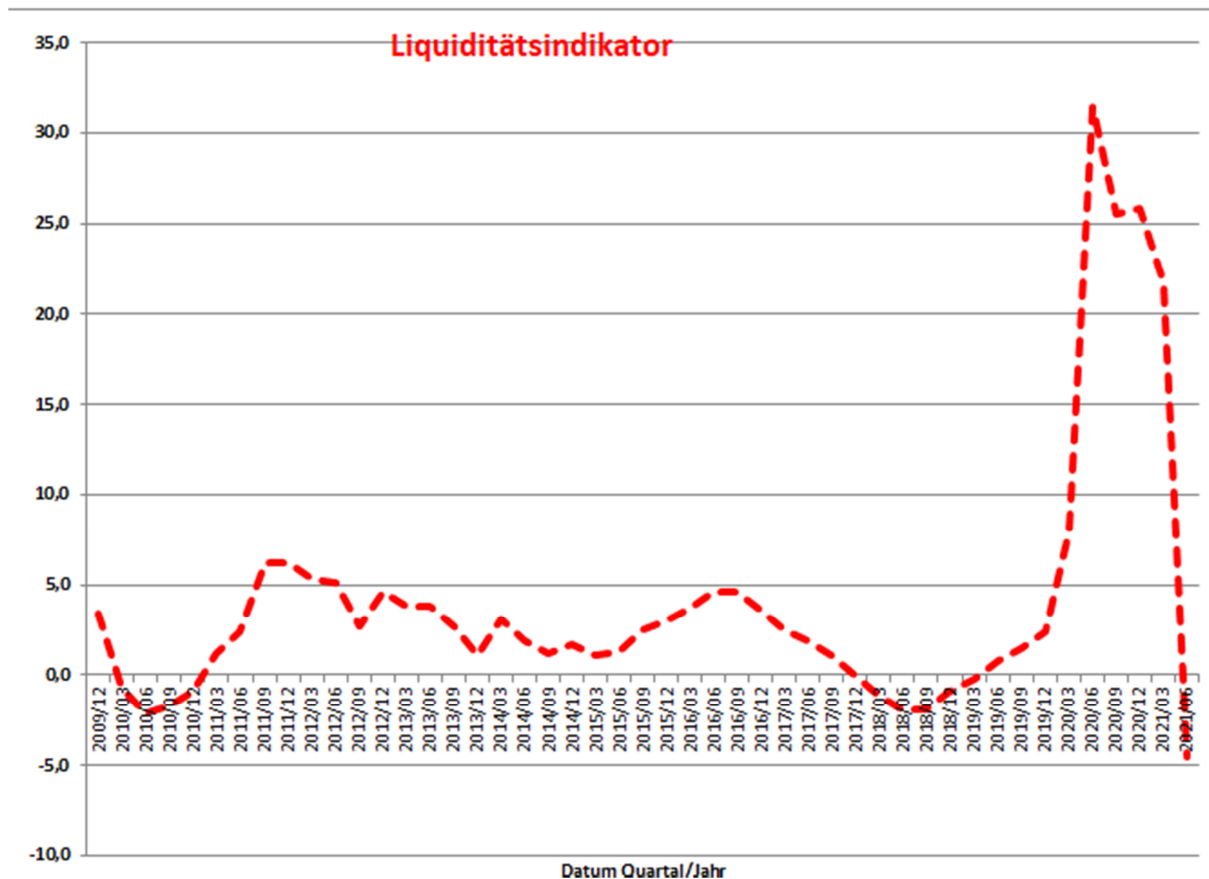
Anleger sollten auf den nachfolgenden Chart (Monetäre Basis US-Notenbank; Geldmenge M2 USA) schauen: Das Tapering hat bereits im März 2021 begonnen!



## 5. Liquiditätsengpass?

Die Liquidität an den Aktienmärkten scheint reichlich vorhanden zu sein, da die US-Notenbank im Rahmen der allzu vorhersehbaren Fortsetzung der zunächst als Notfall in Rechnung gestellten Operation immer noch Anleihen im Wert von 120 Milliarden US-Dollar pro Monat kauft.

Der Chart zeigt die Differenz der Geldmenge M2 minus des nominalen GDP.



Man sieht deutlich, dass die quantitative Lockerung (QE; Aufkauf von Anleihen...) eine große Umkehr der „überschüssigen Liquidität“ im zweiten Quartal 2021 zeigt.

Der Abstand zwischen den Y/Y-Wachstumsraten in M2 und dem nominalen BIP hat sich nach vier Quartalen mit Rekordwerten gerade ins Negative gedreht (2021/06).

Mit anderen Worten, die sich erholende Wirtschaft trinkt jetzt aus einer Punschschüssel, die der Aktienmarkt einst für sich alleine hatte. In den Jahren 2010 und 2018 traten ähnliche Trinkgelagen auf, die dann Korrekturen von ca. - 15% am Aktienmarkt einleiteten.

## 6. Zyklenanalyse

Meine Zyklenmodelle, die langfristig (Zeitraum > 1 Jahr) ausgerichtet sind, zeigen interessante Ergebnisse.

Der S&P 500 könnte ein belastbares Top gebildet haben Ende August 2021.

Das Interessante dabei ist, dass das EW-Modell einen Abschluss auf Wellenzeitebene Primärzyklus anzeigt. Die Folge könnte ein langanhaltender Seitwärtsmarkt mit größeren Kursbewegungen (Volatilität) sein.

## 7. Zusammenfassung

Mittelfristig (Zeitraum < 3 Monate)

Können sich die Aktienmärkte noch einmal berappeln?

Und wenn es einen Indikator in diesem Markt gibt, der im Laufe der Jahre mein Vertrauen und meine Aufmerksamkeit verdient hat, dann ist es die Beziehung zwischen Zyklischer und Nicht-Zyklischer. Genauer gesagt, Basiswerte im Verhältnis zu zyklischen Konsumgüter.

Achten Sie darauf, wenn Profi-Anleger glauben, dass die Aktien steigen, werden sie Zyklischer übergewichten.



Das vierte Quartal eines Jahres weist die stärkste Saisonalität aus, insbesondere in einem säkularen Bullenmarkt. könnte aufgrund der gedrückten Stimmung eine Erholung der Märkte anstehen.

Wenn das für Kursrückgänge saisonale Fenster ca. Mitte Oktober sich wieder schließt, könnte eine Rallye zum Jahresende starten.

Langfristig (Zeitraum > 1 Jahr)

Haben wir die typischen Voraussetzungen für ein längerfristiges Top geschaffen?

Es gibt eine Reihe von Dingen an diesem Markt, die mich als Anleger beunruhigen.

Wie erkennt man Zeiten, in denen sich der Aktienmarkt einem Höchststand nähert?

Vereinfacht vier Hauptindikatoren, um zu beurteilen, ob sich der Markt einen Top nähert.

Es sind:

Bewertung , die derzeit eine Botschaft liefert, dass der Markt sehr stark überbewertet ist

Stimmung, die momentan gedrückt ist

Marktbreite (Aktien über SMA 200 , die derzeit bullisch ist. Breitenindikatoren erzählen eine ähnliche Geschichte. Auch die Advance-Decline-Linie des S&P 500 hat während des aktuellen Anstiegs neue Hochs erreicht.



Die Zinssätze, die Anlass zur Besorgnis geben.

Auch die Inflation ist möglicherweise nicht so vergänglich, wie die Politiker und Notenbanken denken.

Wenn ich die Ergebnisse der Zyklenanalyse anschau, dann verdichten sich die Anzeichen zumindest für eine Korrektur.

Wichtige Hochpunkte im Dow Jones Industrial und Nasdaq 100 werden angezeigt.

Welcher Auslöser die Beendigung der Hausse einleiten wird, kann nur die Zukunft zeigen.

Navigieren mit Erzählungen

Oh yeah, well what the hells your narrative now? ► Oh ja, was zum Teufel ist jetzt deine Erzählung?

